



GABLITZER

4/2009

Gemeindepost

*Allen Gablitzerinnen
und Gablitzern
ein frohes und besinnliches
Weihnachtsfest
sowie
Gesundheit und viel Erfolg
im Jahr 2010*

TEAM FÜR GABLITZ – Die Gablitzer Sozialdemokraten



LEITZINGER

Der Baufachmarkt

3003 Gablitz, Linzer Straße 141b

Tel 02231 62296

bmleitzinger@aon.at



Reduzieren Sie Ihre Heizkosten und holen Sie sich die staatliche Förderung!

Wir sind die Experten auf dem Gebiet der „**Thermischen Sanierung**“.

Erstellung eines Wärmebildes

Mit unserer Wärmebildkamera erstellen wir vor Ort ein komplettes Bild des Wärmeverlustes Ihres Eigenheims.

Errechnung des Energieausweises für Ihr Haus

ab € 350,- für Einfamilienhäuser.

Maßgeschneiderte Konzepte und Ausführung für die optimale Wärmedämmung

Langjährige Erfahrung bei der Ausführung von Vollwärmeschutzarbeiten durch unsere Baufirma.

Hilfe bei der Einreichung zur Energieförderung

Unsere Fachleute beraten Sie über sämtliche Möglichkeiten der Förderung und helfen Ihnen bei der Einreichung.

Schwerpunkte der „förderbaren Maßnahmen“ sind

1. Dämmung der untersten Geschoßdecke und des Kellerbodens
2. Dämmung der Außenwände
3. Dämmung der obersten Geschoßdecke und des Daches

➔ Zuschuss 10 Jahre lang **jährl. 5% der förderbaren Sanierungskosten**

➔ Direktzuschuss **max. 30% der förderbaren Sanierungskosten, max. € 20.000,-**
(bis 31.12.2009), max. € 12.000,- (ab 1.1.2010)



Sehr geehrte Gablitzerin, sehr geehrter Gablitzer!

Es freut mich sehr, dass Sie im weihnachtlichen Trubel die Zeit finden, unsere „Gablitzer Gemeindepost“ zur Hand zu nehmen und sich über unsere Gemeindefarbeit zu informieren

Anlässlich der Weihnachtsfeiertage und des Jahreswechsels entbiete ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche und verbinde diese mit der Hoffnung, dass Sie auch das neue Jahr in Gesundheit und Erfolg verbringen.

Das abgelaufene Jahr hat einige Veränderungen gebracht. So wurde am 18. Jänner eine Volksbefragung mit der Frage: „Sind Sie dafür, dass Gablitz in Zukunft Wiener Wasser um € 2,09/m³ inkl. MwSt (indexgebunden) bezieht? Die Entstehungskosten werden aus dem Verkauf unserer Leitungsanlage an die EVN finanziert“ durchgeführt. Das Ergebnis ist Ihnen bekannt und war eindeutig: insgesamt 1.814 Gablitzerinnen und Gablitzer oder 84,06 % der abgegebenen Stimmen haben sich für das Wiener Was-



Der Wiener Landeshauptmann Michael Häupl bei der Gratulation für das gelungene Projekt Wiener Wasser für Gablitz

ser, also für Wasser aus der 2. Wiener Hochquellwasserleitung, entschieden. Der positive Abschluss dieses Projekts erfüllt mich natürlich mit Stolz, habe ich doch mit meinem Antrag für die „Anbindung an das Wiener Wasserleitungsnetz“, in der GR-Sitzung vom 14. Juni 2007 – der von der ÖVP-Mehrheit abgelehnt wurde (!) – und daraufhin mit den alleinigen SPÖ-Bemühungen in Wien grünes Licht für das Wiener Wasser erhalten. In der Folge zeigte auch die ÖVP plötzlich für dieses Thema Interesse. Festhalten muss ich

aber in diesem Zusammenhang noch einmal, dass bei Großprojekten dieser Dimension ohne Einigkeit der großen Parteien kein positiver Abschluss für Gablitz möglich gewesen wäre.

Auf Grund des Ausscheidens von Johannes Hlavaty sen. und Willibald Ecker wurde es notwendig, diese beiden sehr erfolgreichen und beliebten Gemeindefamandatare zu ersetzen. Darüber hinaus legte Rupert Winkler aus persönlichen Gründen seinen Sitz im Gemeindevorstand zurück. Im Zuge der notwendigen Änderungen wurde ich mit großer Mehrheit vom Gemeinderat zum Vizebürgermeister gewählt. Erfreulicherweise ist es mir gelungen, mit Christian Sipl und Andreas Forche zwei weitere „Ur-Gablitzer“ in den Gemeinderat einzuberufen. Ing. Marcus Richter wurde neu in den Gemeindevorstand gewählt.

Auch das neue Jahr wird wieder von Neuerungen und Änderungen geprägt sein. Die erste große Entscheidung wird am 14. März von allen Gablitzerinnen und Gablitzern bei der nächsten Gemeinderatswahl getroffen. Wir entscheiden mit unserer Stimme über die Zukunft unserer Gemeinde.

Wir Sozialdemokraten werden uns in den kommenden drei Monaten bemühen, Ihre Zustimmung für unsere Vorschläge zur Gestaltung unserer Gemeinde in den nächsten Jahren zu erreichen und versuchen, mit Ihnen gemeinsam die vor uns stehenden Probleme zu lösen.

Gemeinsam mit einer Stimme Probleme zu lösen, in Einigkeit und gemeinsam Bestehendes erhalten und Neues zu schaffen – mit diesem verantwortungsvollen Auftrag verbinden sich meine Glückwünsche für das Weihnachtsfest und unsere Hoffnungen für das Jahr 2010.

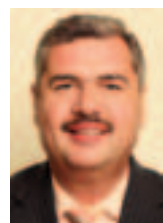
Herzlichst Ihr

Ihre SPÖ Gemeinderäte



Johannes Hlavaty
Vizebürgermeister
Geschäftsführender
Gemeinderat für Soziales

Tel. 0699/1286 1573
johannes.hlavaty@gmx.at



Ing. Wolfgang Rott
Geschäftsführender
Gemeinderat für Straßen

Tel. 0664/453 21 15
rottvolfgang@tele2.at



Ing. Marcus Richter
Geschäftsführender
Gemeinderat für Verkehr

Tel. 0664/1845 125
marcus.richter@chello.at



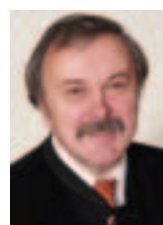
Andreas Forche
Vorsitzender des
Prüfungsausschusses
Gemeinderat

Tel. 0676/792 96 61
andreas.forche@gmx.at



Rupert Winkler
Gemeinderat
Ressort Verkehr,
Infrastruktur

Tel. 0699/1001 5858
rupert.winkler@chello.at



Helmut Kamauf
Gemeinderat
Ressort Finanzen

Tel. 0664/131 46 90
helmut.kamauf@chello.at



Christian Sipl
Gemeinderat
Ressort Soziales

Tel. 0664/810 11 28
christian.sipl@gmx.at

Klare Arbeitsthemen und deren Umsetzung

Vom vergünstigten VOR-Ticket bis hin zu mehr Effizienz bei der Beschilderung im Straßenverkehr. Unser Ziele sind mehr Mobilität und Sicherheit

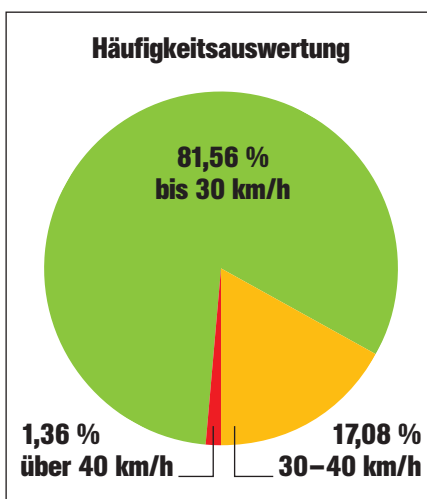
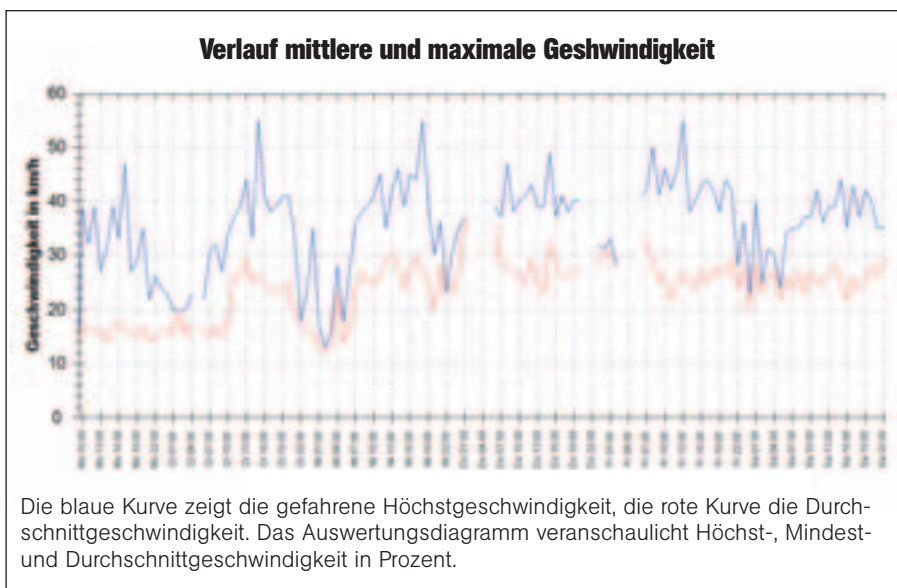
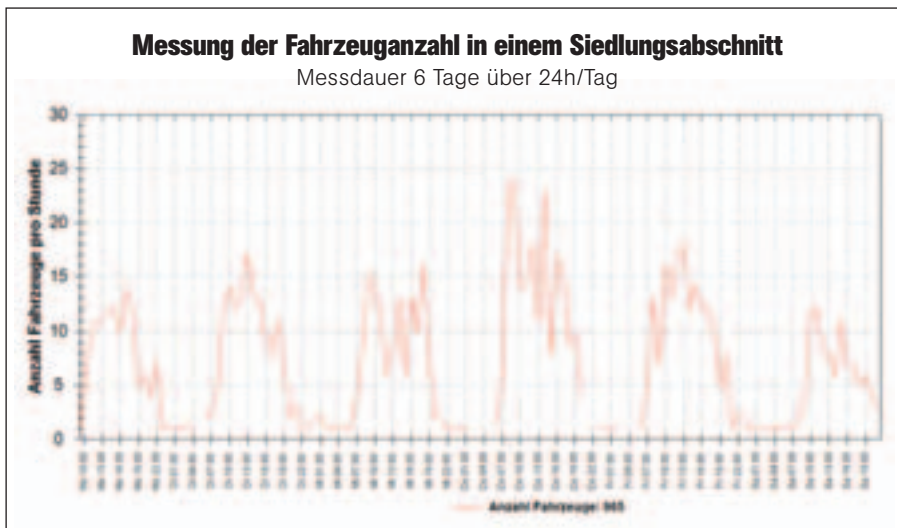
Weiterer VOR-Sondertarif für Gablitz: Für alle Nutzer der öffentlichen Verkehrsmittel wurde ein neuer und vergünstigter Tarif ausverhandelt. Von der Kernzongrenze Purkersdorf Sanatorium oder Bahnhof Penzing weg, bezahlen Sie nun 1,30 Euro statt bisher 1,80 Euro. Das ist eine Preisreduktion von ca. 25 %. Es ist uns bei unseren Verhandlungen gelungen, dass die Differenz aus Mitteln der Gemeinde finanziert werden kann. Mit diesem Ticketpreis ist es nun möglich, viel günstiger die Anschlüsse nach Wien und retour, ob mit Bus oder Bahn, zu nutzen. Sollten Sie nun Erledigungen, Arzt oder Krankenhausbesuche in der nahen Großstadt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Bahn oder Bus tätigen, so wirkt sich diese Vergünstigung positiv auf Ihr persönliches Budget aus.

Kurz gesagt, es ist finanziell attraktiv, „öffentlich“ zu fahren.

Wir möchten Sie auch noch einmal auf den besonders günstigen 0,90 Euro-Tarif für die Nutzung der Öffis in Gablitz hinweisen. Diese Preissenkung muss man auch als unseren und gleichzeitig Ihren Beitrag zum weltweiten Klimaschutz sehen. Wenn wir es schaffen, die öffentlichen Verkehrsmittel für Sie attraktiv und für das Familienbudget leistbar zu machen, atmet unser Wienerwald auf!

Verkehrszählung in Siedlungsstraßen

Verkehrsplanung für die Zukunft erfordert genaue Daten und Erhebungen. Wie bereits in der letzten Ausgabe zugesagt, findet diese Datensammlung seit einigen Wochen in Form von Verkehrszählungen mit Geschwindigkeitsauswertungen im gesamten Gemeindegebiet statt. Sie werden in den verschiedenen Siedlungsgebieten und den Straßenzügen unserer Gemeinde durchgeführt. Nach der Auswertung der Ergebnisse erhalten wir einen genauen Überblick über die Verkehrssituation in Gablitz. Daraus kann man kurzfristige Maßnahmen, wie wichti-



ge Straßensanierungen ableiten. Aus diesen Daten lassen sich aber auch die zukünftigen Verkehrs- und Sicherheitskonzepte erarbeiten und planen. Für Interessierte möchten wir an einigen graphischen Beispielen zeigen, welche Daten erhoben, wie sie ausgewertet und graphisch aufbereitet werden.

Gablitz soll Ihnen aber auch unseren Kindern künftig noch mehr Sicherheit und Lebensqualität bieten!

Busrundkurs Gablitz-Mauerbach

Leider lässt der geplante Busrundkurs Hütteldorf-Gablitz-Mauerbach-

Hütteldorf weiterhin auf sich warten. Es liegt an der Gemeinde Mauerbach, die sich bis jetzt noch nicht zu einer Mitfinanzierung durchringen konnte. Obwohl auch ihre Gemeindeglieder diesen Rundkurs sehr begrüßen würden. Das SPÖ Verkehrsteam, allen voran GR Rupert Winkler, der seit zwei Jahren für die Umsetzung dieses wichtigen Projektes kämpft, ist es weiterhin ein wichtiges Anliegen, diese Busverbindung für die Gablitzerinnen und Gablitzer zu schaffen. Wir hoffen, dass es in den Endverhandlungen zwischen VOR und den betroffenen Gemeinden bald eine positive Lösung gibt. Parallel dazu erarbeiten wir ein Lösungskonzept für mehr Mobilität auch für Senioren und Kinder innerhalb von Gablitz!



Ferrari will das erste Hybridmodell mit 40 % weniger CO₂-Ausstoß bis 2015 auf den Markt bringen. Der abgebildete „California“ soll bis 2012 mit 130g/km die CO₂-Abgaswerte eines Kleinwagens aufweisen.

schilder gibt und diese Entwicklung die Verkehrssicherheit eher senkt als sie hebt.

Wir möchten auch in Gablitz alle Beschilderungen erheben und auf ihre Sinnhaftigkeit überprüfen. Sie sollen ja allen Verkehrsteilnehmern,

ob im Auto, mit dem Rad oder zu Fuß, primäre Verkehrsinformationen mitteilen und nicht verwirrende Ablenkung sein. Dazu gehört auch die Überprüfung, ob alle Verkehrstafeln gut sichtbar angebracht sind und nicht durch Grünpflanzen abgedeckt werden.

Ein besonderes Augenmerk wollen wir auf die Schulwege unserer Kinder richten. Gerade sie handeln oft unerwartet, da sie den gefährlichen Situationen im Straßenverkehr nicht gewachsen sind und diese nicht immer richtig einschätzen. Wir wollen den Schilderwald nicht erweitern, aber gerade unsere Kinder brauchen einen besonderen Schutz. Daher ist es dennoch unablässig, Autofahrer auf Schulwege besonders hinzuweisen. □

Verkehrsbeschilderung – Effizienz überprüfen

Studien und Berichte ergeben immer wieder, dass es zu viele Verkehrs-

„Die Zukunft der Mobilität muss klimaschonend sein – auch umweltschonende Antriebe und Treibstoffe bringen uns schneller zum Klimaziel und erhalten unseren Lebensraum“ GGR MARCUS RICHTER

Unsere Gemeindefinanzen

In einem Satz vorweg: Die Lage ist nicht rosig, aber auch nicht hoffnungslos

Die finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinde haben sich verschlechtert! Die Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise haben nun auch Gablitz erreicht! Die Einnahmen aus den Bundesertragsanteilen werden geringer ausfallen als in den Vorjahren, die Pflichtausgaben der Gemeinde steigen ganz massiv an, woraus sich ein geringerer Spielraum für Anschaffungen und Leistungen der Gemeinde ergibt.

Der Voranschlag für das Jahr 2010 weist im ordentlichen Haushalt einnahmen- und ausgabenseitig 6,306.100 Euro auf (Vorjahr 7,509.700), für den außerordentlichen Haushalt sind 810.000 Euro vorgesehen (Vorjahr 873.500).

Im nächsten Jahr werden die Einnahmen aus den Ertragsanteilen des Bundes, die Gemeinden für „ihre Hauptwohnsitzer“ erhalten, von 2,798.700 Euro (2009) auf voraussichtlich 2,611.600 Euro sinken, das sind immerhin 187.100 Euro weniger!

Aus einigen Budgetposten ergeben sich Überschüsse. So stehen aus den Einnahmen aus dem Friedhof 58.700 Euro, aus der Wasserversorgung 10.500 Euro, aus der Abwasserbeseitigung 231.700 Euro und aus der Abfallwirtschaft 4.300 Euro für Vorhaben und Verpflichtungen zur Verfügung. Andererseits steigen die „Pflichtbudgetkosten“ um 106.600 auf 1,231.500 Euro.

Darüber hinaus sind im nächsten Jahr wieder Abgänge bei einigen wichtigen und unverzichtbaren Gemeindevorhaben – bei denen ja kaum kostendeckende Einnahmen zu erreichen sind – wie Kindergarten (289.500), Hort (153.300), Schwimmbad (85.500), Mehrzweckhalle (18.200) und beim Bildungswerk (21.200) zu erwarten. Um außerordentliche Vorhaben verwirklichen zu können, sind Kreditaufnahmen in einer Gesamthöhe von 405.000 Euro notwendig und zwar sind dies für den Straßen- und Brückenbau (350.000 Euro) und für den geplanten Kanalbau (55.000 Euro).

Wichtig und für viele Gablitzerinnen und Gablitzer von Interesse ist sicher der Erlös aus dem Verkauf unseres Wasserleitungsnetzes an die EVN: Wie Sie wissen, erhalten wir 250.000 Euro, die als Rücklage angelegt werden.

Der Schuldenstand unserer Gemeinde am Ende des nächsten Jahres soll trotz Darlehensaufnahmen von rund 9,150.000 Euro auf rund 8,800.000 Euro verringert werden, Wertpapiere besitzen wir in Höhe von 552.734,83 Euro. □

VBgm. Johannes Hlavaty

Anmerkung:

Wir Gablitzer Sozialdemokraten sind nicht mit allen Vorgaben im Voranschlag einverstanden. Da dieser jedoch nur ein grober Plan, eine Absichtserklärung ist, die bei Notwendigkeit während des Haushaltsjahres wieder geändert bzw. angepasst werden kann, haben wir Sozialdemokraten in der beschlussfassenden Sitzung zugestimmt.

Straßensanierung für Ihre Sicherheit

Wir Sozialdemokraten konnten heuer einige wichtige Projekte verwirklichen und andere für das nächste Jahr vorbereiten

Heuer wurden die Daniel Gran Gasse, die Kochgasse und die Paul Troger Gasse mit einer neuen Asphaltdecke versehen, die Einlaufgitter und die Kanaldeckel gehoben und auch die Gehsteige ausgebessert.

Bei der Straßenbeleuchtung haben wir in den Siedlungen Hahnbaum, Hauersteig, Hochbuch, Höbersbach und am Kirchenberg (Stachlgrund) durch die zusätzliche Montage von Lichtköpfen eine bessere Ausleuchtung der Straßen erreicht.

Projekte 2010

- In der Höbersbachstraße wird im Bereich des neu entstehenden Siedlungsteiles der Gehsteig inklusive Beleuchtung von der rechten auf die linke Seite zu den Häusern umgelegt, so dass eine durchgehende Benützung ohne Straßenüberquerung möglich ist.
- Beim Marienheim werden wir die durch die ehemaligen „Drei Föhren“ entstandene Engstelle beseitigen.
- Auch die mehr als 100 Meter lange Lücke im Gehsteig bei der Hamerlinggasse werden wir schließen.

Weiters wird der Gehsteig an der rechten Seite der Hauersteigstraße vom Kreuzungsbereich mit der B1 bis zum Radweg beim Gablitzbach nun endlich errichtet, da die Anschlussar-



GGR Wolfgang Rott informiert sich über die Fortschritte bei den Belagsarbeiten

beiten der angrenzenden Liegenschaft abgeschlossen sind. Ich kann Ihnen auch berichten, dass der von uns Sozialdemokraten schon seit langem geforderte Geh- und Radweg vom westlichen Ortsende entlang der Bundesstraße B1 bis zum Sportplatz im Frühjahr 2010 errichtet wird – und damit ist ein gefahrloses Erreichen der Sportstätten möglich.

Nun zu einem Zukunftsprojekt: Die Asphaltierung der Schwester Alfons Maria Gasse! Es kann nicht an-

gehen, dass wir in Gablitz Schotterstraßen haben – auch die Anrainer dieser Siedlungserweiterung haben ein Anrecht auf Lebensqualität und da gehört eine staubfreie Straße dazu. Am Ende meines Berichtes möchte ich Sie, liebe Gablitzerinnen und Gablitzer, so wie jedes Jahr ersuchen, stellen Sie Ihr Kfz in den Siedlungsstraßen bitte so ab, dass der Winterdienst möglichst reibungslos durchgeführt werden kann – danke. □

GGR Wolfgang Rott

Gutschein
für eine
Pizza nach
freier Wahl
um nur
€ 5,-*



PIZZERIA CASA GIOVANNI
TEL.
02231/64888
HAUPTSTR. 28 · 3003 GABLITZ

* Pro Person ist nur 1 Gutschein einlösbar
Aktionszeitraum: bis 23.12., 9.1. bis 31.1.2010
Urlaubssperre: 24.12.2009 bis 8.1.2010

Öffnungszeiten: **Dienstag–Samstag 11.30–22 Uhr, Sonntag 11.30–21 Uhr**

Leserbrief

Junges Wohnen und doch kein Wohnen für Generationen? Das Wohnprojekt Linzerstraße

Wie immer dieses Projekt, das auf der Linzerstraße 89–91, besser bekannt als „Areal mit der Glashalle“ anstelle der Lagerhallen nun heißen mag: entstanden sind die Ideen für die neue Nutzung und Gestaltung im Dorferneuerungsverein (DOERN) unter Mitwirkung von vielen Gablitzerinnen und Gablitzern. Aus den verschiedenen Ideen kamen unterschiedliche Projekte zustande. Projekt 3: „Mehrgenerationenhaus mit Kommunikationszentrum“ unter der Projektleitung von Dr. Renate Grimmlinger und Vizebürgermeister a.D. Johannes Hlavaty sen. sowie in weiterer Folge durch Mitarbeit von Ira Rasl Brandl. Projekt 5: „Wohnraum für junge Menschen“ kurz „Junges Wohnen“ unter Leitung von Herrn Jelinek bzw. seiner Gattin. Für beide Projekte lagen Entwürfe von DI Astrid Wessely vor, für „Junges Wohnen“ auch ein Entwurf vom Obmann des DOERN, DI Jörg Cichocki. Beide Projekte wurden dem DOERN präsentiert und am 7.2.2008 dem Gemeindeamt Gablitz weitergeleitet.

Es folgte was kommen musste: das Projekt „Junges Wohnen“ (Leitung Jelinek) erhielt die Stimmenmehrheit im Gemeinderat, allerdings adaptiert durch einige Ideen aus dem Projekt „Mehrgenerationenhaus“, d.h., es sollte barrierefrei (behinderten- bzw. kinderwagengerecht) gebaut werden. Ob das Projekt nun nur mehr „Junges Wohnen“ heißt oder „Wohnen für Generationen“ oder nur mehr „Wohnbauprojekt Linzerstraße“, entzieht sich unserer Kenntnis.

Wir haben über diverse Förderungsmöglichkeiten seitens des Landes NÖ recherchiert und diese Informationen weitergegeben. Von einem befreundeten EU Juristen haben wir einige interessante Infos erhalten. Während in anderen EU Ländern der Trend zu den Mehrgenerationen-Projekten geht, schon alleine um die Ressourcen der älteren und jüngeren Generation gemeinsam zu nützen, geht man in Gablitz augenscheinlich ande-

re Wege. So ist das „Kommunikationszentrum“, das Synergieeffekte nützen würde, bisher auf Eis gelegt worden.

Mit Stimmenmehrheit wurde die von der ÖVP Mehrheit ausgesuchte Baugenossenschaft „Alpenland“ ausgewählt, ohne dass auch noch andere Baugenossenschaften eingeladen worden wären. Von der „Alpenland“ wurde ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben, wobei zwar verschiedene Wohnungsgrößen zu berücksichtigen waren – allerdings ohne Angabe der in den Projekten erarbeiteten Ideen zur Nutzung.

An dem Wettbewerb nahmen Arch. DI Jörg Cichocki, Arch. DI Peter Fleiss und DI Astrid Wessely teil. Die einzelnen Entwürfe wurden von den Architekten am 9.10.2009 einer Kommission von zwölf Personen vorgestellt, wobei von der Gemeinde Gablitz Bgm. Jelinek, VBgm. Johannes Hlavaty, GGR Christine Rieger, GR Bernhard Haas, Ing. Friedmann sowie der Kassier der ÖVP und des DOERN, Friedrich Jursik, teilnahmen. Die Jury selbst bestand aus fünf Personen: Bgm. Jelinek, einem Vertreter der Baugenossenschaft und drei Architekten als Fachgutachter. Alle drei Entwürfe wurden positiv gesehen. Das Projekt von Arch. DI Peter Fleiss wurde mit Stimmenmehrheit ausgewählt. Wir gratulieren ihm sehr herzlich, zeichnete Arch. DI Peter Fleiß doch gemeinsam mit DI Thomas Kreiner für die Gestaltung des Schulhortes verantwortlich.

Das Siegerprojekt sieht ca. 20 Wohneinheiten zwischen ungefähr 50 und 80 m² Größe vor. Einige sollen barrierefrei sein, Parkplätze und ein Kinderspielplatz sind ebenfalls vorgesehen. Ein Raum für gemeinsame Nutzung und Kommunikation war in der Ausschreibung nicht gefordert und ist im Siegerprojekt auch nicht vorgesehen. Der Entwurf von Arch. DI Jörg Cichocki hätte diesen beinhaltet, was energietechnisch eine Vorbildwirkung für Gablitz gehabt hätte. ▶

Termine

■ Weihnachtsfeier der SPÖ Gablitz

20.12.2009, 15 Uhr,
Gablitzerhof

■ Turmblasen des Gablitzer Musikvereines

24.12.2009, 21.45 Uhr,
Pfarrkirche

■ 3. Tanzkurs der SPÖ/TEAM FÜR GABLITZ

2.1.2010, 13.30 Uhr,
Glashalle Gablitz
Ballfit mit den Dancing Stars
Michaela Heintzinger &
Manfred Zehender



■ 2. Neujahrsempfang der SPÖ/TEAM FÜR GABLITZ,

2.1.2010, 17 Uhr,
Glashalle Gablitz

■ 60. SPÖ BALL

9. Jänner 2010, 20 Uhr,
Festhalle Gablitz
Musik: Sunshine Band
Mitternachtseinlage

■ Gablitzball der ÖVP

16. Jänner 2010, 20 Uhr,
Festhalle Gablitz

■ Feuerwehrball

23. Jänner 2010, 20 Uhr,
Festhalle Gablitz

**Klubnachmittag der Pensionistinnen und Pensionisten:
jeden Donnerstag, ab 14 Uhr im
Gasthaus Schreiber**

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Redaktion bittet Sie um einen Druckkostenbeitrag, damit Umfang und Qualität der Gablitzer Gemeindepost erhalten werden kann. Kto. Nr.: 619083009, BLZ: 12000, Bank Austria. Danke!

Der Entwurf von DI Astrid Wessely wäre der preisgünstigste gewesen, sie ist auf Ideen aus beiden Projektgruppen eingegangen und hätte vorgesehen, dass die Wohnungsgrößen variabel zu verändern gewesen wären. Dies hätte natürlich auch Vorteile gehabt.

Ob und wie die Vergabe der Wohnungen erfolgt, ob Gablitzer Vorrecht haben oder wie der Vertrag mit der Wohnbaugenossenschaft aussieht – das alles war uns bis Ende November nicht bekannt. Eine Anfrage bei Herrn Jelinek bezüglich eines allfälligen Vertrages mit der Wohnbaugenossenschaft ergab am 2.11.2009 folgende schriftliche Antwort: „Bis dato gibt es noch keinen Vertrag mit einer Wohnbaugesellschaft. Was es jedoch gab war ein landesüblicher Architektenwettbewerb, bei dem von einer Jury ein

Vorschlag ausgewählt wurde. Dieser lässt – wie auch bei den anderen – selbstverständlich barrierefreies Wohnen zu, was ja Teil der Wettbewerbsbedingungen war. Ich werde aber gerne bei der nächsten DOERN-Sitzung darüber berichten.“ (Zitat Ende). Leider ist Herr Jelinek zur DOERN Sitzung am 9.11.2009 nicht gekommen. Allerdings schrieb er, dass noch zusätzliche Planungen, z.B. für einen Gemeinschaftsraum, möglich sind, und wie die allfällige Vergabe erfolgen soll: „Was den Gemeinschaftsraum betrifft sind wir noch in einer Planungsphase, die dies ermöglichen könnte. Selbstverständlich werden die Wohnungen nur aufgrund einer Gemeindeentscheidung vergeben. Mir schwebt da ein Vergabeausschuss vor – ist aber erst ein Gedanke, der noch ausdiskutiert gehört.“ (Zitat En-

de). Wie immer es ausgehen wird – Interessierte werden weiterhin den Fortgang beobachten. Und man wird sehen, welche Möglichkeiten in Zukunft noch geschaffen werden. Für Begegnung, Kommunikation, Nachbarschaftspflege, für junge und für alte Menschen... Wünschen wird man sich das dürfen – immerhin ist ja bald Weihnachten! □

Dr. Renate Grimmlinger, MSc. und
DSA Ira Rasl-Brandl, MA

Beantwortung des Leserbriefes:

Sehr geehrte Frau Dr. Grimmlinger,
sehr geehrte Frau Rasl-Brandl!

Wir Gablitzer Sozialdemokraten begrüßen dieses Wohnprojekt sehr, ist es ja auch ein wesentlicher Punkt in unserem Wahlprogramm für die Zeit von 2005 bis 2010 gewesen. Schade ist natürlich, dass dieses Projekt von der ÖVP wahrscheinlich aus wahltaktischen Gründen so lange hinausgezögert wurde. Im Gemeinderat wurde ein Grundsatzbeschluss ja schon im Oktober 2008 gefasst. Sie können aber sicher sein, dass wir die Vergabe dieser Wohnungen mit großer Sorgfalt und treffsicher vornehmen werden. Auskünfte und Anfragen zu Errichtung und Vergabe können natürlich auch an mich gerichtet werden: johannes.hlavaty@gmx.at, oder rufen Sie mich ganz einfach an: 0699/1286 1573.

Hier ein Modell von DI Peter Fleiß.
Im Hintergrund kann man das Gebäude des Gewerbehofes und die Zufahrt erkennen.



Handymastenfreies Wohngebiet

Da im Frühjahr 2010 die geplanten Wohnungen hinter dem Gewerbehof gebaut werden sollen, sind wir der Meinung, dass es nun dringend notwendig ist, den auf dem Gelände stehenden Handymast zu entfernen. Niemand will wirklich direkt neben einer Sendeanlage wohnen! Wir wissen schon, dass es rechtlich keinen Grund zur Verlegung des Sendemastes gibt. Medizinisch jedoch gibt es sehr unterschiedliche Auffassungen und Untersuchungen über die Auswirkung von solchen Sendeanlagen. Darum fordern wir, dass alle Anlagen aus dem Gablitzer Wohngebiet verlegt werden. Damit wäre jedenfalls ein sicherer Abstand der Sender zu unseren Kindern in Volksschule und Hort gegeben.

Ein Alternativstandort muss außerhalb des Wohngebietes gefunden werden, denn die Strahlenbelastung nimmt proportional mit dem Quadrat der Entfernung ab. Somit ist eine deutliche Reduktion der Funkwellenstärke gegeben, ohne dass der Mobilfunkbetrieb beeinträchtigt wird. □



Wir fordern die Verlegung des Handymastes in unverbautes Gebiet!

KURZ UND BÜNDIG

Glaubwürdig?

In der Ausgabe Nr. 35 der NÖN vom 26. August 2009 stellten acht aktive Mitglieder der ÖVP Gemeinderatsfraktion fest, dass sie gegen Bürgermeister Jelinek sind, weil das Arbeiten mit ihm für sie nicht mehr möglich ist (dahinter steckten die vernichtenden Umfragewerte von Andreas Jelinek). Bis jetzt haben wir eigentlich darauf gewartet, dass diese acht Unzufriedenen die einzig mögliche logische politische Konsequenz ziehen und zurücktreten! Damit wäre wieder die Zeit gekommen, konstruktiv und vor allem MITEINANDER zu arbeiten!

Unwetter vom 23. Juli



Die beschädigten Straßenlaternen (hier Hauersteigstraße) waren auch am 6. Dezember noch nicht wieder hergestellt ...

Wintersport?

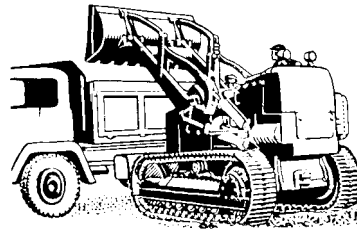
Zwei Wochen vor Saisonende, Ende September – nach ÖVP-Meinung rechtzeitig – ließen Jelinek und Sobotka den Beachvolleyballplatz feierlich eröffnen ...

Bürgermeister als Straßenplaner?

Jelinek selbst änderte eigenmächtig eine durchdachte Lösung zur Einhaltung des Tempolimits in der Daniel Gran Gasse! Er selbst dirigierte die Baumaschinen und erteilte während der unmittelbaren Arbeiten den Auftrag, 2 Bodenwellen innerhalb von 20 Metern anzubringen. Bitte urteilen Sie selbst, schau'n Sie sich das an ...

Rechtzeitig?

Der neueste Schwank Jelineks ist ja wohl die Aussendung des Amtsblattes am 1. Dezember mit der Bewerbung des Adventmarktes am 28. und 29. November ...



TRANSPORTE Czerni

**Erdbewegungen, Sand- und Schottergewinnung
Minibagger**

Gablitz, Linzer Straße 174

Tel.: 02231/638 27, Fax 02231/672 28

Mobil: 0664/375 82 85



ELEKTRO MAIER
ELEKTRO-INSTALLATIONEN GESMBH

3003 Gablitz, Hauptstraße 25A

Tel.: 02231/63 887

Fax: 02231/62 672

Mobil: 0664/251 34 19

e-mail: maier-elektro@aon.at

Durchführung sämtlicher Elektroinstallationen, Verkauf sämtlicher Geräte

Grill- und Wildspezialitäten

Mehlspeisen - Hausmannskost

Ganztägig warme Küche

Gepflegtes Bier und Weine



Gasthaus Eigner



Inb. J. u. R. Eigner

3004 Riederberg • Wiener Straße 3

Telefon 02271/85 85

Freitag Rubetag

Terrasse und Garten mit schönem Fernblick

Impressum: Medieninhaber und Verleger SPÖ Gablitz, Hauptstr. 26, 3003 Gablitz, Tel. 0699/128 61 573, spoe-gablitz@gmx.at **Redaktion** Johannes Hlavaty, Marcus Richter **Anzeigenverkauf** Marcus Richter, Tel. 0664/184 51 25, marcus.richter@chello.at **Gestaltung** Claudia Fritzenwanker **Coverfoto** Gerhard Beck **Druck** Schmied, Kirchengasse 6, 3430 Tulln **Grundlegende Richtung** ist das SPÖ Parteiprogramm – Information über das politische Geschehen und Veranstaltungen. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier



Gute Stimmung in der von den Jugendlichen dekorierten Glashalle

Wieder ein gelungenes Jugendfest

Zu Halloween wurde diesmal etwas Besonderes geboten

Am 31. Oktober 2009 veranstaltete das Jugendteam der SPÖ Gablitz und die SJ Gablitz das erste Halloweenfest in der zum Motto passend geschmückten Glashalle.

Wie schon zum Musik-BBQ konnten die Veranstalter zu diesem Fest wieder eine große Anzahl an Gästen willkommen heißen. Neben Vizebürgermeister Johannes Hlavaty und einigen Gemeinderäten konnte ich bei

diesem Fest wieder an die 100 Gäste begrüßen.

Besonders hervorzuheben ist, dass die Jugendlichen wieder einiges zum Gelingen des Festes beigetragen haben. So wurde von ihnen unter anderem im Vorfeld des Festes eine Bar gebaut. Dabei möchte ich mich recht herzlich bei der Familie Bognar, der Schlosserei Wieder und zahlreichen Sponsoren bedanken, die den Ju-

gendlichen dabei tatkräftig geholfen haben. Die neue Bar wurde beim Fest den Besuchern stolz präsentiert und hat ihre erste Bewährungsprobe auch gleich bestanden.

Das Küchenteam um Nikolai Graf und Kevin Seidner; die Damen und Herren der Getränkeausgabe, Denise Wolf, Martin Honkisz, Martina Bernhauser, Isabella Bukac und Barbara Fritzsche, sorgten für das leibliche Wohl der Gäste.

Für die musikalische Untermauerung des Abends sorgten wieder Georg Ragyoczy, DJ Heinz und diesmal erstmalig „unser“ DJ Aleks.

Einige Gäste nahmen das Motto des Festes sehr wörtlich und ließen es sich nicht nehmen, mit mehr oder weniger schaurigen Kostümen zum Fest zu kommen. So konnten mehrere Masken ausgesucht und mit Präsenten der folgenden Spendern prämiert werden: GR Andreas Forche, Lintnerstüberl – Inh. Gabi Wärter, Quelle Shop, die OMV Tankstellen in Gablitz, JET Tankstelle Purkersdorf, Pizzeria Giovanni und Familie Bognar. □



Die SJ Gablitz und das Jugendteam freuen sich auf den Beginn der Party

Peter Almesberger



Tanzkurs

Sind Sie fit für die Ballsaison, die Tanzschuhe eingetanz?

Die aus der ORF-Produktion „Dancing Stars“ bekannten Tanzprofis, **Michaela Heintzinger und Manfred Zehender**, machen uns bereit für die kommenden Bälle. Dabei werden die wichtigsten Grundschrirte für Anfänger wiederholt sowie Tips für Fortgeschrittene gegeben.

**Samstag, 2. Jänner 2010,
13.30–17.00 Uhr,
Glashalle, Linzerstraße 89–91**

Kosten: 25 Euro pro Paar
Anmeldung bei Johannes Hlavaty, Tel. 0699/1286 1573 oder E-Mail: johannes.hlavaty@gmx.at

Neujahrsempfang

Wir laden Sie sehr herzlich zu unserem bereits zweiten Neujahrsempfang der SPÖ Gablitz ein. Lernen Sie unser Team in gemütlicher Atmosphäre bei Sekt und Brötchen kennen.

**Samstag, 2. Jänner 2010,
ab 17 Uhr,
Glashalle, Linzerstraße 89–91**

Auf Ihr Kommen freut sich das **TEAM FÜR GABLITZ.**

FOTOS: WWW.SUNSHINEBAND.COM, HEINTZINGER/ZEHENDER

60. SPÖ-BALL

mit der
Sunshineband

9.1. 2010

Festhalle Gablitz

Eintritt 12 Euro, Saaleröffnung 19 Uhr

Beginn: 20 Uhr

Große Tombola, Mitternachtsshow. Karten: 0699/10015858



Urlaub 2010 Seeboden am Millstätter See

**Mittwoch 7. bis Mittwoch 14.7.
Hotel Moserhof ******

Die Region um den Millstätter See ist das Herz Kärntens. Mediterranes Klima und beeindruckende Natur sind die idealen Voraussetzungen für erholsame Tage.



FOTO: KÄRNTEN WERBUNG

Das erwartet uns:

- Begrüßungsschnapsel
- Frühstücksbuffet
- 4-gängiges Abendmenü bei Menüwahl und Salatbuffet
- Benutzung des Relax -Zentrums: Hallenbad, Sauna, Dampfbad, Fitness- und Entspannungsraum
- Ganztägig Teebar und Moserhof-Gmeineck-Quell
- Kuscheliger Bademantel und Haarfön auf dem Zimmer
- Moserhof-Körberl mit Badetüchern
- Regenschirm und Wanderrucksack für die Dauer des Aufenthaltes
- Moserhof-Badeteich mit gemütlichen Liegenischen
- 1 x Ziehharmonika-Abend mit Schmankerl-Buffer
- 1 x Kaffeenachmittag mit hausgemachtem Apfelstrudel

Und wie immer:

- Bus-Ausflüge und Wanderungen
 - Fahrt mit modernem Komfortreisebus
- Halbpension 460 Euro,
EZ-Zuschlag 84 Euro,
DZ zur Alleinbenutzung 175 Euro.
Anzahlung 150 Euro bis 1. Februar, Rest bis 1. Juni 2010 erbeten.

Auskunft und Anmeldungen:
Johannes Hlavaty, 651 48 oder
0699/122 56 321



Alle Jahre wieder ...

*Informationen zur gesetzlichen
Räum- und Streupflicht*

Der Winter kommt – und entsprechende Witterungsverhältnisse vorausgesetzt – kommt es auch zur gefürchteten, da gefährlichen Glatteisbildung auf Gehwegen und Straßen. Der Gang vor die Haustür wird so oft zur unfreiwilligen Rutschpartie.

Grundsätzlich trifft die Eigentümerinnen und Eigentümer eines Hauses die Verpflichtung, Gehsteige und Gehwege vor dem Grundstück zu räumen bzw. zu streuen. Es kann ansonsten zu Unfällen kommen, die, wenn es schlecht hergeht, mehr als nur „ein paar blaue Flecken“ zur Folge haben können. In solchen Fällen stellt sich dann die Frage, ob ein Sturz auf die Verletzung der Räum- und Streupflicht zurückzuführen ist und wen die Haftung dafür trifft. Ebenso können Dachlawinen allerhand Schaden anrichten

und gelten keinesfalls als unabwendbare Naturereignisse.

Was können Sie konkret tun, um Gefahren zu vermeiden?

Neben Schneeschaufeln und Auslegen von Streumaterial (bitte der Umwelt zu Liebe mit Salz nur sehr sparsam umgehen) müssen bei vorhandenen Eiszapfen und Dachlawinen, Fußgänger und Fahrzeugbesitzer entsprechend gewarnt werden. Dies geschieht unter anderem durch Aufstellen von Schneestangen. Darüber hinaus müssen Dachlawinen beobachtet werden, um die Gefahr, die von Ihnen ausgehen könnte, möglichst gut einzuschätzen. Bedacht werden muss dabei die Dachkonstruktion ebenso, wie die Lage des Hauses. Gegebenenfalls muss der Schnee vom Dach entfernt werden und zwar so, dass dadurch niemand gefährdet wird. Auch Eiszapfen darf



VYBORNÝ
Immobilien G.m.b.H



GABLITZ / SÜDLAGE

NEUBAU-FAMILIENWOHNUNGEN

Beste Wohnqualität & krisensichere Wertanlage
von 101 - 130m² Wohnfläche, 3-5 Zimmer+Nebenräume
südseitige Terrasse oder Balkon
Keller, Autostellplatz
keine Vorauszahlung bei Eigentum!
NÖ Wohnbauförderung, Provisionsfrei!
Kaufpreis: ab € 215.000,00

0664/526 08 99 www.wienumgebung.at

man beim „Wachsen“ nicht zuschauen, bis sie abbrechen. Fußwege müssen so geräumt sein, dass sich die Fußgänger in beide Richtungen bewegen können. Die Breite der geräumten Fläche ist abhängig von der Nutzung. Das bedeutet, dass eine belebte Fußgängerzone breiter geräumt werden muss als ein selten benutzter Weg.

Eine ununterbrochene Beseitigung von Schnee und Eisglätte besteht jedoch nach allgemeiner Rechtsauffassung nicht. Die Beseitigung muss zumutbar sein. Auch hat der Winterdienst zeitliche Grenzen. Streumaßnahmen müssen morgens so rechtzeitig durchgeführt werden, dass auch jene Personen geschützt sind, die vor oder nach dem allgemeinen Hauptberufsverkehr hinaus müssen, in der Regel zwischen 6 und 22 Uhr.

Aber Vorsicht: wenn die Schneeräumung während dieser Zeit nicht oder nur mangelhaft erfolgt ist, dann wird auch für Unfälle gehaftet, die sich außerhalb dieses Zeitfensters ereignen, vorausgesetzt sie stehen mit der mangelhaften Räumung in einem kausalen Zusammenhang.

Selbstverständlich müssen sich auch die Fußgänger den Witterungsverhältnissen anpassen und entsprechend vorsichtig unterwegs sein. Beispielsweise kann im Streitfall der Umstand, mit welchen Schuhen man unterwegs war, entscheidend für eventuelle Schadenersatzforderungen sein – Stichwort Profilsohle.

Wird nun die Räum- und Streupflicht vernachlässigt, verletzt man seine Sorgfaltspflichten und kann strafrechtlich, wegen fahrlässiger Körperverletzung, belangt werden. Hier handelt es sich nicht um ein Kavaliersdelikt! Dazu können Forderungen wie etwa Schmerzensgeld hinzukommen, gegebenenfalls drohen auch verwaltungsrechtliche Konsequenzen.

Selbstverständlich müssen die Räum- und Streuarbeiten nicht vom Eigentümer persönlich verrichtet werden. Man kann diese Pflichten auch an Ersatzpersonen oder auf einen professionellen Winterdienst übertragen. Dann geht die Haftung auf diese Dritte über, trotzdem trifft die Hauseigentümer weiterhin eine Überwachungspflicht. □

Aktion „Sicheres Wohnen“ verlängert

Gefördert wird der Einbau von Sicherheitsfenstern und -türen sowie von Alarmanlagen und Anlagen zur Videoüberwachung. Für Fenster und Türen (mindestens der Widerstandsklasse 2) gibt es einen Zuschuss von 30 % der Investitionskosten, max. 2.000 Euro.

Bei Sicherheitstüren der Widerstandsklasse von mindestens 2 (Wohnung in einem Mehrfamilienhaus) bis zu 1.000 Euro, Alarmanlagen bis zu 1.000 Euro.

Zusätzlichen Zuschuss in der Höhe von 1.500 Euro bekommt man für Videoüberwachungsanlagen (in Kombination mit einer Alarmanlage), von denen man sich wichtige Hinweise auf die Täter erwartet.

Nähere Infos unter www.noe.gv.at/Bauen-Wohnen/Wohnen.html

Die Richtlinie für die Förderung „Sicheres Wohnen“ ist mit 31.12.2010 befristet.



Fachbetrieb

KFZ-Werkstätte

KR. Ing. Hans Kramhöller

1170 Wien, Comeniusgasse 3-5

Telefon 01/486 46 45, Telefax 01/480 19 10

Samstagsdienst 8 - 12 Uhr

Leihwagendienst

Alles in einer Hand:

Auto-Mechanikerwerkstätte

Auto-Karosseriewerkstätte

Auto-Lackierungen

Auto-Unfall-full-service

Reifenhandel, Wuchten und Montage

Batterieservice und Handel

Übernahme sämtlicher Versicherungsarbeiten. Bargeldlose Abwicklung durch Direktverrechnung. Reparatur oder Einbau von Originalersatzteilen. Ausbesserung mit Original-Lacken und Einbrennkammer. Optische Achsvermessung.

Spezialwerkstätte für sämtliche Autotypen.



1



2



3

1 Aufbau der Löschleitung. 2 Erstversorgung. 3 Aufstellung für den Einsatz. 4 Vom Atemschutzteam gerettet. 5 Sammelplatz. 6 der Atemschutztrupp wartet auf die Übergabe. 7 Übergabe des Geretteten an die Sanitäter. 8 Drehleiter bis 32 m Höhe, Hubsteiger bis 12 m Höhe. 9 Einsatzfahrzeuge warten auf den Einsatzbefehl. 10 Rettung aus der Gefahrenzone. 11 Rettung aus den 1. Stock mittels Bühne. 12 Der Verletzte wird in die stabile Seitenlage gebracht.



4



5



6

Jahresabschlussübung 2009

Die Übung unserer Freiwilligen Feuerwehr fand am 14. November statt, Übungsannahme war ein Brand im Marienheim mit vermissten Personen

Ziel der Übung war, den Brand im unteren Stiegentrakt des Marienheimes zu lokalisieren, einzudämmen und natürlich auch zu löschen, die Anzahl der vermissten und eventuell eingeschlossenen Personen zu erfassen und sie zu bergen. Außerdem galt es, die Koordination

der Blaulichtorganisationen Feuerwehr, Polizei und Rettung zu üben sowie die Logistik der Einsatzfahrzeuge zu prüfen, um eventuell mögliche Verbesserungen aufzuzeigen.

Es waren die Feuerwehren Gablitz, Purkersdorf und Mauerbach mit ca. 55 Mann und neun Fahrzeugen,

Samariterbund und Rotes Kreuz mit ca. 20 Mann und sechs Fahrzeugen im Einsatz. Die Polizei regelte den Verkehr auf der Hauersteigstraße.

Als Einsatzleiter wurde Kommandant-Stellvertreter BI Christian Fischer bestimmt. Überwacht wurde diese Übung von den strengen Augen



7



8



9



10

Feuerwehrjugend

Mädchen und Buben zwischen 10 und 15 Jahren sind herzlich eingeladen mitzumachen!

Infos: Horst Hrobsky,
Tel. 0676/9421234



11



12

des Kommandanten OBI Robert Kolar sowie dem Abschnittskommandant-Stellvertreter ABI Johann Kaiblinger und Brandmeister Gerhard Bukovsky, der die Abhaltung dieser Übung ausgearbeitet hat. Der Leiter des Marienheimes, Dkfm. Wagner, alarmierte telefonisch die Feuerwehr Gablitz mit: „Brand im Stiegenhaus“. Sofort setzte sich das Kommandofahrzeug in Bewegung. Zwei Einsatzfahrzeuge aus Gablitz folgten. Einsatzleiter Fischer besprach kurz mit Herrn Wagner die Situation: sieben Personen sind vermisst, starke Rauchentwicklung im

Stiegenhaus. Einsatzleiter Fischer gab die Einsatzbefehle vor Ort, veranlasste die Alarmierung der FF Purkersdorf – Drehleiter, Tankwagen und Lastzug wurden benötigt. Die FF Mauerbach wurde mit Teleskophebebühne und Pumpe angefordert. Sämtlich verfügbare Rettungskräfte, Samariterbund und Rotes Kreuz wurden ebenfalls angefordert. Zusätzliche Atemschutzgeräte wurden benötigt.

Die Rettungskräfte bezogen ihre strategischen Standorte und haben bald per Funk erfahren, dass der

Atemschutztrupp drei vermisste Personen, zwar verletzt aber lebend, gefunden hat. Die verletzten Personen wurden sofort von den geschulten Rettungskräften übernommen und versorgt. Auch die restlichen vier Vermissten wurden gefunden und um 11 Uhr konnte mit dem Satz „Ziel erreicht! Brand aus, sieben Personen gerettet!“ das Übungsende bekannt gegeben werden!

Die Übung zeigte, dass Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, im Notfall schnell und effektiv geholfen werden kann. □ GR Christian Sipl

Der „Röntgen Bus“ – eine neue Initiative des Samariterbundes

Nach dem Motto „Hilfe von Mensch zu Mensch“ bieten wir vom Samariterbund Purkersdorf eine neue Dienstleistung für alle Gablitzerinnen und Gablitzer und unsere Region an. Speziell für Menschen, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, gibt es jetzt für den Besuch des Röntgenarztes eine praktische Alternative. Jeden Dienstag und Donnerstag fährt der Samariterbund vom Gesundheitszentrum Purkersdorf direkt zu drei Röntgenärzten im 14. Bezirk.

In Kooperation mit Dr. Susanna Walter-Opletal, Dr. Herwig Enter und Diagnostik Plus, Dr. Waneck, werden die Patienten in der Früh in die Ordinationen gebracht. Nach der Untersuchung und Fertigstellung ihrer Befunde werden sie wieder ins Gesundheitszentrum Purkersdorf geführt.

Voranmeldungen erfolgen über die Leitstelle des Samariterbundes unter der Hotline 02231/606 60. Dort werden die Termine mit den jeweiligen Ärztinnen und Ärzten koor-

diniert und mit den Patientinnen und Patienten vereinbart. Je nach Bedarf, fährt der Bus dann Dienstag und Donnerstag direkt zu den Ordinationen. Nach Abschluss der Untersuchungen aller Mitfahrenden bringen wir Sie wieder zum Gesundheitszentrum zurück. Durch die Bündelung und Koordination der Fahrten ist es uns möglich, dieses Paket für nur 12 Euro pro Person anbieten zu können. □

Herbert Willer

LAURENTIUS

**P
O
T
H
E
K
E**



KG

**Mag. pharm.
Georg FLAMENT
Hauptstraße 23
A-3003 Gablitz**

☎ 02231/67640
**Gesund werden, gesund
bleiben -
Ihr Apotheker
informiert und hilft**

Wann immer Sie genug haben von „Privatverkauf“ oder „Interessenten“ und endlich einen ernstzunehmenden Käufer für Ihr Haus, Ihr Grundstück oder Ihre Wohnung kennen lernen wollen:

Moser-Immobilien

Tel.: 02231/61231

(Mo-So, 9-21 h)

Übrigens – dieses Inserat ist ein

Gutschein

für eine kostenlose persönliche
Chefberatung bzw. Marktwertschätzung
Ihrer Liegenschaft durch
Herrn Hans Moser senior

Rücken-Zentrum

by Dr. WOLFF

**Beratung unter der Tel.nr. 02231/676 28
oder persönlich**

A- 3002 Purkersdorf, Linzerstrasse 63/Top 7



Tierische Weihnachten

Bevor ein Tier geschenkt wird, sollten wir uns überlegen ...

Alle Jahre wieder im Dezember wird es auf einmal überall hektisch. Fenster werden geschmückt, Kekse gebacken, die Leute zermartern sich die Köpfe, was sie wem schenken sollen und Kinder schreiben mit leuchtenden Augen Briefe an das Christkind. Ganz oft kann man da den Wunsch nach einem eigenen Tier lesen. Aber ist Weihnachten wirklich geeignet, jemandem ein „tierisches“ Geschenk zu machen?

Alle Jahre wieder werden zu Weihnachten unzählige Tiere gekauft, unter dem Christbaum nett drapiert, ein paar Tage lang fröhlich bespielt und alle Jahre wieder landen nach den Feiertagen unzählige solcher lebenden Weihnachtsgeschenke im Tierheim. Weil das Geschenk völlig verfehlt war, weil man den Ansprüchen des Tieres nicht gerecht werden kann, weil sie Zeit fordern, Dreck machen, Futter brauchen und Geld kosten. Der neue Mitbewohner zwickt oder kratzt die Kinder, knabbert Möbel an, verschmutzt den teuren Teppich, macht Lärm und entpuppt sich als doch nicht so niedlich wie gedacht.

Ein Tier aufzunehmen, bedeutet Verantwortung und zwar über Jahre, manchmal sogar Jahrzehnte hinweg.



Man sollte sich deshalb vor der Anschaffung ganz genau über die Bedürfnisse des gewählten Tieres informieren und sich fragen, ob das Tier denn überhaupt willkommen ist. Ein Tier kostet Zeit (es braucht Zuwendung) und Geld (Futter, Tierarzt ect.). Ist der Beschenkte überhaupt in der Lage, Verantwortung für das Tier zu übernehmen? Ein Tier kann man weder auf den Dachboden räumen, noch weiter schenken und schon gar nicht auf dem Müll werfen. Ein Tier bedeutet Einschnitte in die Lebensgewohnheiten – was passiert damit, wenn man auf Urlaub fahren will oder – gerade bei Kindern und Jugendlichen – wenn es mit der Zeit uninteressant wird oder sich die Interessen ändern?

Ist das Tier überhaupt geeignet? Aus dem kleinen süßen Welpen wird schnell ein großer Hund, der über einiges an Kraft verfügt und erzogen werden muss ...

Die Aufnahme eines Tieres muss sorgfältig geplant werden. Tiere sollten grundsätzlich nie einfach so verschenkt werden, weder zu Weihnachten noch zu einem anderem Anlass. Davor muss immer abgeklärt werden, ob der künftige Tierbesitzer und andere betroffene Personen das Tier überhaupt wollen. Aus diesem Grund dürfen Tiere keine Überraschungen sein, sondern nur zusammen mit dem Beschenkten und der ganzen Familie ausgesucht werden! Schenken Sie im Zweifelsfall lieber einen Gutschein und ersparen dem armen, ungewollten Tier ein tristes Zuhause im Tierheim! Weihnachten ist das Fest der Liebe und auch Tiere wollen Liebe – aber nicht nur zu Weihnachten, sondern ein Leben lang!

Der ÖRV Am Riederberg wünscht Ihnen und Ihren Vierbeinern ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! □

Astrid Mascherbauer

Kontakt: ÖRV Am Riederberg
www.oerv-amriederberg.at

GASTHAUS LAABACHER WEINSCHENKE



Laabach 1
A-3003 Gablitz
Fax 02231/652 44
Tel. 02231/633 00
Mobil 0664/1321818

GEÖFFNET: Do bis So und Feiertag 9-22 Uhr
laabach1@gmx.at

JEDERZEIT VERPFLEGUNG VON BUS UND REISEGRUPPEN!

Gartenpflege I.W.R.

Ing. W. Rott

3003 Gablitz, Laubgasse 5
Tel. 0664/453 21 15
garten.rott@tele2.at

Rasenmähen
Heckenschneiden
Baumpflege
Baumabtragungen

Sämtliche
Gartenarbeiten



Ihr Garten in bester Hand!



Unser Siedlerverein ist sehr aktiv

Vielleicht wollen Sie auch Mitglied werden?

Kürbissuppe-Essen 2009: Wie auch in den vergangenen Jahren konnte Siedlervereinsobmann Willi Ecker eine reiche Bio-Kürbis-Ernte aus eigenem Anbau einfahren. Deshalb lud der Siedlerverein am 31. Oktober seine Mitglieder zu einem gemeinsamen Kürbissuppe-Essen in das Gasthaus „Zum Schreiber“ ein.

Aus einigen Kürbissen von Willi Ecker bereitete Annemarie Starnberger eine köstliche Kürbiscremesuppe, die von den gekommenen Siedlerfreunden richtig genossen wurde.

Mostpressen: Ein großer Erfolg war auch heuer das bereits 4. „Most-Schaupressen“ des Gablitzer Siedlervereins. Die Besucher der Veranstal-

tung konnten am Grundstück des Siedlervereins Ecke Linzer Straße – Anton Hagl Gasse bei der Verarbeitung ungespritzter Bio-Äpfel mitwirken, die zerkleinert und gepresst wurden. Den Gästen hat's gefallen, der sicherlich sehr gesunde Apfelsaft schmeckte zu den vorbereiteten Schmalz- und Liptauerbroten ganz



Gutes Wetter beim 4. „Most-Schaupressen“



Obmann Willi Ecker beim Jahresbericht



ausgezeichnet. Rund 250 Liter Saft konnten gewonnen werden, jeder Gast konnte nach Herzenslust trinken und sogar dieses herrliche Naturprodukt in Flaschen gefüllt mit nach Hause nehmen.

Ausflug: Bei einem Ganztagsausflug in die Steiermark besuchten Freunde des Siedlervereins das Schokoladetheater Zotter in Riegersburg. Hier wurde bei der Produktion der verschiedenen Schokoladen zugesehen und natürlich viele der köstlich schmeckenden Süßigkeiten gekostet. Anschließend wurden in der Burg Festenburg steirische Turmuhren aus 5 Jahrhunderten besichtigt.

Ausklang der Gartensaison: Ende November trafen sich die Siedlerfreunde im Gablitzer Pfarrheim. Nach dem Jahresbericht von Obmann Willi Ecker hielt Löschmeister Peter Kraushofer, unterstützt von Thomas Wolf von unserer FFW Gablitz, einen sehr interessanten Vortrag über Brandschutz und zwar zur Verhütung, zu Eigenverhalten und der Bekämpfung von gefährlichen Bränden. Anschließend ließ man den Nachmittag bei köstlichen Stärkungen und Musik ausklingen.

Die nächste Aktivität ist die beliebte Neujahrswanderung, Vorhaben für das nächste Jahr sind in Planung. □

FOTO: GERHARD GLAZMAIER

IHR PARTNER FÜR ALLE VERSICHERUNGSFRAGEN

Wir stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Anruf.



Harald PETER
Geschäftsführer

Mac Surance

Versicherungsmaklerbüro Ges.m.b.H.

3003 Gablitz · Hauersteigstr. 65b/2 · Tel.: 0699/10710970

E-Mail: info@macsurance.at

Website: www.macsurance.at



Inh. Manuela Kloihofer

Öffnungszeiten:
Di–Fr 9–18 Uhr, Sa 8.³⁰–12 Uhr
nach telefonischer Terminvereinbarung

Kirchengasse 3
3003 Gablitz
Tel. und Fax: 02231/63 460



HEIZUNG – WASSER – BAD

LINZERSTRASSE 80, 3003 GABLITZ

Tel. 02231/636 65, 638 68

Fax 638 68/16

Do's and Dont's bei der Bewerbung

Personalberater Alexander Wozak spricht über Do's and Dont's beim Bewerbungsablauf und erklärt, was Jobsuchende falsch machen können

Gablitzer Gemeindepost: *Man hört immer wieder, dass Jobsuchende eine Fülle von Bewerbungen versenden und trotzdem nicht zu Gesprächen eingeladen werden. Was kann der Hintergrund dafür sein?*

Alexander Wozak: Wenn ich keine Einladungen bekomme, obwohl ich die fachlichen Voraussetzungen zum überwiegenden Teil erfülle, ist das meist ein guter Hinweis darauf, dass an der Qualität meiner Unterlagen etwas nicht stimmt. Gerade bei älteren Bewerbern und bei Absolventen ist das oft der Fall. Viele glauben, es ist das Alter, dass sie nicht eingeladen werden oder die mangelnde Erfahrung. Es liegt aber – gerade bei älteren Bewerberinnen/Bewerbern und bei Absolventeninnen/Absolventen – tatsächlich oft an der schlechten Qualität der Unterlagen.

Welche Fehler werden bei schriftlichen Bewerbungen gemacht?

Etwa 80 Prozent der schriftlichen Bewerbungen weisen Qualitätsmängel auf, die die Chancen, zu einem Gespräch eingeladen zu werden, erheblich reduzieren. Manchmal sind es

Kleinigkeiten, die sich leicht beheben ließen. Das betrifft auch Bewerbungen im Managementbereich.

Gibt es eine Hitliste der „Sünden“?

Ja, und ganz oben sind diese offenkundigen Massenaussendungen. Anschreiben und Lebensläufe gehören immer individuell auf die jeweilige Position angepasst. Zweitens: Inserate bitte genau lesen. Ich bekomme immer wieder Bewerbungen in Papierform, obwohl ich im Inserat deutlich darauf hinweise, dass ich Bewerbungen ausschließlich per E-Mail bekommen möchte. Und: Viele Fotos sind eine schlichte Katastrophe. Rechtschreib- und Grammatikfehler in einer größeren Zahl sind ebenso nachteilig, wie dilettantische Formatierungen. Insgesamt gibt es fast keinen Lebenslauf, den ich eins zu eins an meine Kunden weiterleiten kann. Fast immer fehlen wichtige Informationen.

Woher kommt das Unwissen, wie Bewerbungsunterlagen auszusehen haben?

Was in Schulen zum Thema Bewerbungsunterlagen vermittelt wird, entspricht in den allermeisten Fällen

nicht den modernen Standards. Auch in den Bewerbungsratgebern steht oft viel Blödsinn. Außerdem ändern sich die Standards hier laufend. Einen Bewerbungsratgeber, der drei Jahre oder mehr auf dem Buckel hat, kann ich getrost entsorgen.

Was sollte man tun, um sich nicht mit der schriftlichen Bewerbung selbst ins Knie zu schießen?

Es ist nicht jedermanns Sache, sich selbst zu verkaufen und das Ganze dann auch von Text und Layout her optimal umzusetzen. Zumindest sollte man aber die Unterlagen jemandem zum Lesen geben, der selbst Erfahrung in der Personalsuche und -auswahl hat. Wir selbst bieten einen kompletten Check der Bewerbungsunterlagen bereits ab 40 Euro an. Das ist ja auch noch steuerlich voll absetzbar. Und jeder Tag, der mich eher wieder in Beschäftigung bringt, spielt mir diese Kosten locker ein.

Erstellen Sie auch Bewerbungsunterlagen?

Auf Wunsch hin gerne. Wir wissen ja, worauf Unternehmen achten. Bezie-





HR Consulting
Alexander Wozak

Die
Persönlichkeit
macht den
Unterschied

Ihr Partner
im „War for
Talents“

Tel. +43 1 8771392-10 Mobil +43 664 1019263
alexander.wozak@hrconsulting.at www.hrconsulting.at

	8				9	4		
					4			1
	4				7	6	5	8
						1	3	
5		2						
9			8	2				
2		7		9				
						5	1	
		4	6	7				

hungsweise merke ich das auch bei mir selbst. Ich bekomme in Spitzenzeiten fünfzig bis hundert Bewerbungen in der Woche und kann unmöglich mit jedem ein Gespräch führen. Also selektiere ich natürlich auch aufgrund der Unterlagen.

Und wenn ich zwar zu Gesprächen eingeladen werde, aber dann immer Absagen bekomme? Wo liegt dann der Fehler?

Wenn ich zu Gesprächen eingeladen werde, trotzdem aber nicht zum Zug komme, ist das ein Hinweis darauf, dass ich in den Gesprächen etwas falsch mache. Meiner Erfahrung nach ist es aber so, dass bei den Bewerbungsunterlagen mehr verbockt wird als in den Gesprächen.

Wenn es jemand über die erste Hürde geschafft hat, wo warten dann die Handicaps?

Tödlich ist es natürlich, sich nicht auf das Gespräch vorzubereiten, sich nicht die Homepage angeschaut zu haben, sich nicht über das Unternehmen informiert zu haben. Insgesamt sind aber sonst die Personalentscheider in ihren Vorlieben sehr unterschiedlich. Ich kenne welche, denen sind Kandidatinnen/Kandidaten, die viel reden, ein Gräuel, während es bei anderen umgekehrt ist. Gut ist, wenn man über sein Gegenüber Erkundigungen einholt, beziehungsweise auch über Gehaltsschemata, weil man sich gerade bei Gehaltsfragen auch ins Out schießen kann. Und dann gibt es ein paar wenige Punkte, die es zu beachten gibt, die bei allen Menschen wirken. Das ist aber weniger auf der inhaltlichen Ebene, sondern viel mehr auf der psychologischen, kommunikativen Ebene. Wir bereiten gerne Kandidatinnen und Kandidaten auf Gespräche vor und üben vor allem angstbesetzte Szenarien im Vorfeld, damit sie sich nicht durch Unsicherheit selbst ein Grab schaufeln.

Der letzte Ratschlag?

Keine Dominanzgesten, Gesten der Überlegenheit, Arroganz, Überheblichkeit. Die sollte man immer vermeiden. Das kommt überhaupt nicht gut an. Niemals. □

*Das Interview führte
GGR Marcus Richter*

Die Seite für Leser



Jahreswechsel-Zeit für eine Bilanz und Vorschau: Wie immer um diese Zeit, möchten auch wir von der Josef Karner Bücherei eine Jahresbilanz ziehen. Im Frühjahr haben wir mit einer Werbekampagne für die Bücherei, geänderten Öffnungszeiten und einer Lesung von Frau Gabriela Wärter und ihrer Tochter im Lintnerstüberl begonnen. Den Sommer über waren wir dann damit beschäftigt, mehr Platz zu schaffen. Neue Regale wurden angeschafft und gleichzeitig die Bücher nach Themen neu geordnet. Beim Dorffest veranstalteten wir einen Tag der offenen Tür, wobei wir versuchten, über einen Flohmarkt vor der Bücherei ausgeschiedene Bücher zu verkaufen. Insgesamt gesehen war die Veranstaltung ein guter

Erfolg. Die Herbstarbeit bestand darin, eine zweite Lesung zu veranstalten. Für diese konnten wir Frau Christine Kadlec gewinnen, bei der wir uns auch auf diesem Weg recht herzlich bedanken wollen. Obwohl hier einige „Stammkunden“ ausfielen, war die Veranstaltung gut besucht.

Wir möchten es aber nicht versäumen, unseren Stammkunden, die uns schon jahrelang die Treue halten, danke zu sagen.

Abschließend möchten wir Ihnen eine kleine Vorschau auf das kommende Jahr geben. Wir planen wieder zwei Lesungen, eine im Frühjahr, eine im Herbst. Selbstverständlich werden wir unser Angebot, auch im Bereich der Kinder-DVDs, laufend erweitern bzw. erneuern. □

BUCHTIPP



Tanja Kinkel Mondlaub

Dieser historische Roman handelt von der Rückeroberung Spaniens von den Mauren durch Königin Isabella, und König Fernando. Die Tochter eines kastilianischen Adligen, Isabel, wird von Sklavenhändlern an den Harem des Herrschers von Grenada verkauft. Er macht sie zu seiner zweiten Frau und Isabel gebärt Zwillinge. Um für ihren Sohn den Thron zu erzwingen, plant sie sogar ein Mordkomplott gegen den rechtmäßigen Thronanwärter Muhammed. Dieses wird jedoch von ihrer Tochter Layla mit Hilfe eines Wiedergängers verhindert. Schließlich zwingen die immer mehr eskalierenden Machtkämpfe in Grenada Layla und ihre Mutter zur Flucht und so landet Layla, nach zahlreichen Turbulenzen, am christlichen Hof Spaniens.

Neu eingelangt:

Barbara Bredford, Die Erben von Ravenscar; Dan Brown, Das verlorene Symbol; Frank Mc Court, Wo ist das Christkind geblieben; Dietmar Grieser, Der Onkel aus Pressburg; Sandra Gulland, Die Sonne des Königs; Charlotte Link, Das andere Kind; Cornelia Neudert, Sandmännchens Traumgeschichten; Susanne Scholl, Russland mit und ohne Seele; Wr. Vorlesungen, Das Dialogforum d. Stadt Wien

Nicht einsam sondern gemeinsam!

Luise Zwettler, die Obfrau der Ortsgruppe des Pensionistenverbandes in Gablitz, war bei der Planung und Durchführung von vielen gemeinsamen Aktivitäten und Ausflügen sehr aktiv



Urlaub in Istrien. Bei herrlichem Spätsommerwetter fand das „Herbsttreffen“ des Österreichischen Pensionistenverbandes Ende September/Anfang Oktober in Porec auf der kroatischen Halbinsel Istrien statt. Natürlich auch heuer wieder mit den sehr aktiven Gablitzer Pensionisten. Die Unterbringung der Gruppe mit 38 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erfolgte im wunderschönen ****Club-Hotel Tamaris, das wirklich keine Wünsche offen ließ.

Neben einer Stadtbesichtigung von Porec gab es sehr viele geführte Ganztags- bzw. Halbtagsausflüge, die nach Rovinj, Motovun, Opatia, Brijuni, Pula und im Rahmen einer Schifffahrt in



Nach der Besichtigung von Opatia lässt es sich bei herrlichem Wetter auf einer Terrasse gut ausruhen.

den Limski Kanal führten. Ein großer Erfolg war auch das bereits traditionelle „Herbsttreffen-Begrüßungsfest“ mit vielen Künstlern und Musikern sowie ein istrianischer Abend in ei-

nem netten Lokal. Mit dem Urlaub konnten die Pensionistinnen und Pensionisten, angeführt von Obfrau Luise Zwettler, den Sommer etwas verlängern und Kraft für die kalten Monate sammeln.

Aktivitäten in Gablitz: Kurz nach dem Istrienurlaub trafen sich die Pensionistinnen und Pensionisten beim „Bezirksheurigen“ in Spital bei Michelhausen mit Freundinnen und Freunden aus Purkersdorf, Mauerbach, Pressbaum und Tullnerbach. Dann ging's im Oktober nach Gut Aiderbichl mit seinen vielen Tieren und im November halbtags nach Heiligenkreuz, wo das sehr interessante Stift im Rahmen einer Führung besichtigt wurde. Nicht vergessen werden darf

FOTO: ARCHIV



das „Martinigansl-Essen“ im Gasthaus Schreiber, das wirklich ganz ganz ausgezeichnet war.

Neben den wöchentlichen Clubnachmittagen gibt es im Dezember die Krampus- und die Weihnachtsfeier, die in einem sehr schönen Rahmen begangen werden. Auch im nächsten Jahr gibt es bei unseren Pensionistinnen und Pensionisten Vorträge, Ausflüge und Urlaubsfahrten – lassen Sie sich überraschen!

Rat, Auskunft, Hilfe. Wenn Sie Unterstützung bei sozialen Problemen, Behördenwegen, Ausfüllen von Anträgen oder Formularen brauchen, fragen Sie uns, wahrscheinlich können wir Ihnen helfen. Ihr Ansprechpartner: Johannes Hlavaty sen., Tel. 651 48 oder 0699/122 56 321.

Besuchen auch Sie die Clubnachmittage des Pensionistenverbandes: jeden Donnerstag, 14 Uhr, Gasthaus Zum Schreiber, Linzerstraße 77.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Obfrau Luise Zwettler, Tel. 637 47



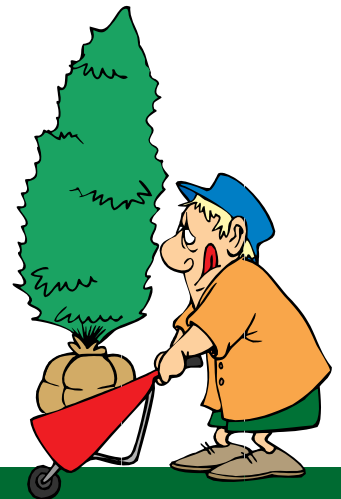
Gute Laune herrschte beim Erinnerungsfoto. Kniend Obfrau Luise Zwettler und unser Fahrer.

Gartenpflege

I.W.R.

Ing. W. Rott

3003 Gablitz, Laubegasse 5
Tel. 0664/453 21 15
garten.rott@tele2.at



Rasenmähen • Heckenschneiden
Baumpflege • Baumabtragungen • Sämtliche Gartenarbeiten

BEDACHUNGEN

02231-64 852 0664-1018774
PZ
PETROVIC ZELJKO

SPENGLERMEISTER

DACHDECKERMEISTER

GABLITZERHOF
EINFACH GUT ESSEN!



Fam. LINKO

3003 Gablitz, Linzer Str. 8
Tel. 02231/63510, Fax DW 30, www.gablitzerhof.at
E-Mail: gablitzerhof@aon.at. Mo & Di Ruhetag

*Wir wünschen unseren Gästen
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Der schnellste Installateur von Gablitz

Seit seinem 18. Lebensjahr hat sich Anton Ernst Eckhart dem Motorsport verschrieben

Diverse internationale Bergrennen wurden mit seinem Ford Capri 2,6 RS Gr. 2 Werks-Rennwagen bezwungen. Diverse Pokale und Gesamtsiege zeigten schon in frühen Jahren seine Erfolge.

Zu seinem 40. Geburtstag verwirklichte sich der Installateurmeister seinen Traum vom internationalen Rundstrecken fahren, und baute sich dafür einen historischen Rennwagen (Ford Escort RS 2000 Baujahr

1976) auf. Sein Ziel war, es im Histo-Cup (historische Fahrzeuge auf der Rundstrecke) Rennluft zu schnupfern. Heuer war es dann soweit, das erste Rennen wurde im April in Melk bestritten.

Weitere erfolgreiche Rennen auf den Renn-Strecken in Österreich, Ungarn, Brünn, Monza, Salzburg und Oschersleben folgten. Was anfangs nur aus reiner Freude entstand, entwickelte sich immer spannender,

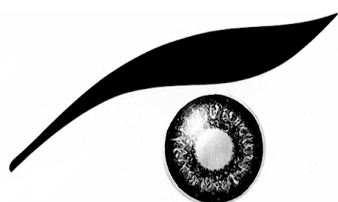
denn auch im Histo-Cup war Anton Ernst Eckhart erfolgreich.

Spannend war das Jubiläumsrennen „40 Jahre Salzburgring“ im September, hier wurde er bei strömendem Regen Dritter und in Monza belegte er bei allen Rennläufen nach einem schweren Fight mit internationalen Fahrern den hervorragenden zweiten Platz. Somit schob sich Eckhart die Punkteränge immer höher und nach dem letzten Rennen der Saison in Brünn stand fest, dass Anton Eckhart den Vize-Meister erreicht hat! Diese ausgesprochen gute Platzierung war selbst für Anton Eckhart eine kleine Überraschung. „Eigentlich wollte ich heuer nur durchkommen, ein Platz unter den ersten 20 war mein Ziel. Der Vizemeister ist wirklich eine riesige Überraschung für mich!“ so Eckhart.

Mit dabei bei allen Rennen ist seine Familie. Die Söhne Thomas (15), Andreas (11) sind auch große Motorsportfans und halten dem Papa bei jedem Rennen fest die Daumen. Ehefrau Nina ist auch immer dabei und kümmert sich um das Organisatorische. Anton Eckhart: „Ich bin froh, mein Hobby mit der Familie ausüben zu können! Der Zeitaufwand ist schon enorm und die Familie braucht viel Verständnis – dafür möchte ich meiner Frau und meinen Kindern ein großes DANKESCHÖN sagen!“ □



Original Ford Escort RS2000, Bj. 1976, der Seltensheitswert genießt (oben), 2. Platz für Toni Eckart beim Histo-Cup 2009 in Brünn (rechts)



Brille & Co

Hartmann Ges.m.b.H.
Im Auhofcenter 1140 Wien
Albert Schweitzer-Gasse 6
Tel. 01/979 28 09
Fax 01/577 49 81

- Professionelle Kontaktlinsenanpassung
- Individuelle Brillenmode
- Verarbeitung in eigener Werkstätte
- Kostenlose Sehtests
- Kostenlose Sehberatung
- Hilfsmittel für Sehbehinderte

Der Weg zum besseren Sehen

Im Gespräch mit Stefan Maierhofer

Die Fußballkarriere des Nationalteamstürmers und England-Legionärs begann beim SV-Gablitz

Gablitzter Gemeindepost: Zuerst noch einmal Gratulation zu deinem Transfer in das Mutterland des Fußballs. Wir sind sehr stolz, dass ein junger Mann aus Gablitz dies mit sehr großem Ehrgeiz erreicht hat. Hast du dich schon eingelebt?

Stefan Maierhofer: Vielen Dank!! Aber ich hab ja bis jetzt noch nicht viel erreicht. Ja, ich hab einen Vertrag. Aber das alleine war nicht mein Ziel!! Bis jetzt passt soweit alles, ich habe eine nette Wohnung in der Nähe vom Trainingsgelände und sehr nette Nachbarn!!

Die Wolverhampton Wanderers sind ein englischer Traditionsclub. Was ist der wesentliche Unterschied zum Fußball in Österreich?

Naja, im Großen und Ganzen ändert sich ja nicht viel! Elf gegen elf, 90 Minuten und ein Ball. Aber Spaß beiseite, das Rundherum ist einfach etwas ganz anderes! Die Fans, die Leute hier leben einfach für den Fußball! Alles ist einfach professioneller.

Wie kommst du mit der englischen Lebensweise zurecht und was oder wer fehlt dir am meisten?

Ich denke, dass es mit der Sprache jetzt auch schon ganz gut klappt. Da ich ja ohnehin für alles offen bin, habe ich mich schnell in die Mannschaft und das Drumherum eingefügt! Ich würde sagen, dass es die gute Küche meiner Mutter ist. Aber ich stehe jetzt selber wieder jeden Tag in der Küche. Bei meinen 102 kg Körpergewicht denke ich, dass es mir an nichts fehlt (lacht).

Wie wir ja alle wissen, bist du sehr zielstrebig. Wie bist du mit deiner momentanen sportlichen Situation und der deines Clubs zufrieden? Und was sind deine nächsten Ziele?

Da ich keine Vorbereitung hier in Wolverhampton mitgemacht habe, war es klar, dass es ein bisschen dauert, um in die Mannschaft zu kommen! Die derzeitige Situation ist so, dass



Stefan Maierhofer vor dem Wechsel nach Wolverhampton

ich einer bin, der sich mit dem was gerade passiert, nicht zufrieden gibt! Ich will und werde bald spielen! Dass es gegen den Abstieg geht, war von vorneherein klar, aber momentan ist es echt sehr sehr hart!

Du bist ja, genauso wie ich, ein sogenannter Ur-Gablitzler. Leider leben deine Eltern momentan nicht mehr in Gablitz. Wie kam es dazu und kannst du dir eine Rückkehr nach Gablitz vorstellen oder auch vielleicht eine Übernahme des elterlichen Betriebes, der ja zur Zeit verpachtet ist?

Dass meine Eltern nicht mehr in Gablitz wohnen, verdanken sie den derzeit politisch Verantwortlichen der ÖVP. Sie hatten ja schon alle notwendigen Unterlagen von der Gemeinde Wien und auch den Beschluss des Gablitzter Gemeinderates, um auf der „Hochram“ zu bauen! Ansonsten will ich eigentlich keinen Kommentar zu diesen Leuten, die vielleicht ein paar Jahre in Gablitz wohnen und plötzlich in der Gemeinde etwas zu sagen haben, abgeben. Mein Vater, der 54 Jahre auf der „Alm“ verbracht hat, hat es sich nach meiner Meinung nicht verdient, hier keine Chance zu erhalten. Ich persönlich möchte und werde si-

cher wieder nach Gablitz zurückkehren! Hier möchte ich meinen Kindern einmal genauso eine Kindheit bieten, wie es mir meine Eltern ermöglicht haben ...

Wie wirst du dieses Jahr Weihnachten feiern bzw. die Feiertage verbringen?

Da wir ja in England ohne Winterpause durchspielen, wird es mit Sicherheit am Trainingsplatz passieren ;-). Aber das gehört zum Beruf, auch einmal etwas Neues zu erleben! Ich werde bestimmt Besuch von Freuden bekommen und dann halt einmal andere Weihnachten feiern Wir spielen ja schon wieder am 26. und 28. Dezember. Das werden dann meine Geschenke! Zuerst gegen Liverpool an der legendären Anfield Road und dann gegen Manchester City im eigenen Stadion.

Jedenfalls wünsche ich allen Gablitzerninnen und Gablitzern in meiner Heimat ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2010.

Lieber Stefan, stellvertretend für das TEAM FÜR GABLITZ wünsche auch ich dir alles Gute sowie viel Erfolg im neuen Jahr und bedanke mich für dieses Interview. □

GR Andreas Forche

Neuübernahme der Trafik Praedel

Jahrzehntelange Tradition wird erfolgreich weitergeführt

Der 24. September stand wieder ganz im Zeichen der Nahversorgung in Gablitz. Anlässlich der Übergabe der Tabak Trafik Praedel in der Linzerstrasse 57 an Marion Schuch, stellte sich die Bezirksorganisation Purkersdorf des Sozialdemokratischen Wirtschaftsverbandes (SWV) mit Blumen und Glückwünschen bei der neuen Pächterin ein. Der SWV war durch Gabor Bognar, den neugewählten Vorsitzenden der Ortsgruppe Gablitz sowie durch den Bezirksvorsitzenden Mag. Michael Krichel und seinem Stellvertreter Michael

Smetana, vertreten. Für alle Anwesenden war es ein Besuch der besonderen Art, da diese Trafik als Gablitzer Urgestein bezeichnet werden kann. Seit dem Jahr 1911 befindet sich der Betrieb am gleichen Standort in Gablitz und seit dem Jahr 1985 präsentiert sich die traditionelle Trafik in der heutigen Form. Frau Praedel leitete die Geschicke des Betriebes seit dem 1. Mai 1983 und ging nun mit 1. August in den wohlverdienten Ruhestand. Besonders hervorzuheben ist, dass diese Neuübernahme mit einem starken sozialen Hintergrund verbunden ist. Die-

ser soziale Aspekt ist darin zu sehen, dass Frau Marion Schuch die Trafik durch Bewerbung bei der Monopolverwaltung und durch Vorzugsberechtigung aufgrund einer Behinderung erhalten hat. Diese Vorgangsweise ist insofern zu begrüßen, als man auch Menschen mit Behinderung die Chance gibt, sich ins gesellschaftliche Leben zu integrieren.

Die Tabak Trafik Marion Schuch zeichnet sich durch eine weitreichende Produktpalette aus: neben der Vielfalt an Rauchwaren und Zubehör, ist die Tabak Trafik ganz stolz auf die manigfaltige Auswahl an Tickets für diverse nationale aber auch internationale Veranstaltungen. Was aber die Tabak Trafik Marion Schuch besonders hervorhebt ist, dass durch die Persönlichkeit und das tolle angenehme Ambiente jeder Einkauf zu einem schönen Erlebnis wird.

Abschließend betonte der Bezirksvorsitzende des SWV Mag. Michael Krichel, dass die Fortführung des Betriebes ein weiteres starkes Zeichen für die Nahversorgung in Gablitz ist und man auf diesen Betrieb sehr stolz sein kann. □



Michael Smetana, Michael Krichel, Maria Praedel, Marion Schuch und Gabor Bognar

Kontakt: Gabor Bognar
0676/423 89 86

	Immobilien – Verwaltung – Bründl Vermittlung	
	<h1>Gutschein</h1>	
im Wert von € 70,- für 1 Stunde Beratung		
<p>Nicolette Hörl Leitung Hausverwaltung</p> <p>1140 Wien Salisstraße 3/1/6 Tel. 0676/628 62 95</p> <p>n.hoerl@ bruendl-immobilien.at</p>	<p>Kostenlose, persönliche Beratung durch Fr. Ingrid Bründl über bestmögliche Verwaltung Ihrer Liegenschaft, erfolgreichen Verkauf als auch Vermietung Ihrer Immobilie.</p> <p>www.bruendl-immobilien.at</p>	<p>Ingrid Bründl Akad. Immobilienberaterin und Liegenschaftsmanagerin</p> <p>3003 Gablitz Mitterauen 55A Tel. 0676/776 47 21</p> <p>i.bruendl@ bruendl-immobilien.at</p>



Bis Jahresende für mehr Sicherheit unterschreiben!

Die Kriminalität wird in vielen Bereichen in den nächsten zehn Jahren überdurchschnittlich weiter ansteigen - das ist das Besorgnis erregende Ergebnis einer aktuellen Untersuchung heimischer Sicherheitsexperten an der Donau-Uni-Krems „Die Experten befürchten noch mehr Einbrüche, Diebstähle, Überfälle und Betrügereien, dazu kommen neue Deliktsformen wie etwa Internet-Betrug“, sieht der Sicherheitssprecher der NÖ Sozialdemokraten, LAbg. Hermann Findeis, dringenden Handlungsbedarf in Sachen Personalaufstockung.

Die aktuelle Situation - steigende Kriminalitätsrate bei sinkendem Personalstand der Polizei - lasse das Sicherheitsgefühl vieler NiederösterreicherInnen schwinden, wissen SPÖ NÖ-Chef LHStv. Dr. Sepp Leitner und der Vorsitzende der niederösterreichischen Polizeigewerkschaft, Franz Hofko „Unser Personal wird seit dem Jahr 2000 kontinuierlich weniger. In Niederösterreich brauchen wir mindestens 500 PolizistInnen mehr, denn diese fehlen derzeit durch ihre Zugehörigkeit zu Sondereinheiten, durch Karenz oder ähnliches. Außerdem werden bis 2011 rund 300 BeamtInnen in Pensionen gehen, die nicht ausreichend nachbesetzt werden“, berichtet Hofko. In Niederösterreich



BM Gabi Heinisch-Hosek, LHStv. Sepp Leitner, LTPräs. Alfredo Rosenmaier und Bgm. Bernhard Müller informieren sich vor Ort über die momentane Situation

werden derzeit in zwei Kursen 50 PolizistInnen ausgebildet, die im Mai 2011 ihre Ausbildung abgeschlossen haben werden. Bis dahin werde der Personalstand weiter drastisch sinken. Dieser Zustand sei hinlänglich bekannt, ergänzte Leitner: „Der Landeshauptmann und die zuständigen InnenministerInnen wissen seit Jahren Bescheid, Forderungen nach mehr Personal blieben trotzdem ungehört.“ Findeis: „Drei Dutzend Polizeidienststellen wurden geschlossen, mehr als 700 Dienstposten gestrichen, Streifenfahrten und Kontrollen zurückgenommen - und die VPNO von Pröll und Karner hat tatenlos zugehört.“

Unterschriftenaktion

„Neben der Kraft des Arguments gibt es auch die Kraft der Unterschriften“, erklärt Leitner die gemeinsame Aktion von SPÖ NÖ und FSG/Klub der Exekutive: „Egal, wohin in Niederösterreich ich komme, der Wunsch nach mehr Sicherheit ist überall Thema: die Bundesregierung hat dringenden Handlungsbedarf!“ Die Unterschriftenlisten mit der Forderung nach mehr Polizei werden im ganzen Land aufgelegt. „Ich bin überzeugt davon, dass viele, viele Menschen unsere Forderung unterstützen werden - die Polizei braucht mehr Unterstützung, Niederösterreich mehr Sicherheit!“, so Leitner abschließend.



Factbox:

Die Unterschriftenliste kann unter www.no.e.spoe.at heruntergeladen und per Post an die SPÖ Niederösterreich gesendet werden.

SPÖ NÖ,
Niederösterreichring 1a,
3100 St.Pölten

Die Listen liegen auch in allen SPÖ Bezirksorganisationen zum Unterschreiben auf. Die Aktion läuft bis Ende des Jahres.

LAbg Hermann Findeis, LHStv. Sepp Leitner und der Vorsitzende der NÖ Polizeigewerkschaft, Franz Hofko, sammeln Unterschriften für mehr Sicherheit in Niederösterreich

Wir garantieren Ihre Mobilität.

4 x in Wien

Abschleppdienst

Unser Hol- und Bringservice.
24h für Sie da.

Lackierarbeiten

Höchste Qualität bei Ausbesserungs-,
Sonder- und Komplettlackierungen.

Dellenreparatur

Bis zu 50% Zeit- und Kostenersparnis durch die
alternative Reparaturmethode Dellen-kalt-drücken.

Alternative Scheibenreparatur

Bei kleinen Schäden Füllharzreparatur mit bis zu 80% Kostenersparnis.
Wenn nötig Neuverglasung mit Originalscheiben.

Spot-Repair

Nur die beschädigte Stelle wird lackiert.
Die Kosten werden deutlich gesenkt.

Karosseriearbeiten

Kein Wertverlust durch Karosserieschäden.
Ihr Auto ist in technisch einwandfreiem Zustand.

Hochglanzservice inklusive

Nach der Reparatur wird Ihr Auto von uns
Außen und Innen auf Hochglanz gebracht.

ScheibenNANOversiegelung

Die Sicht in Regen wird verbessert.
Garantierte Haltbarkeit von 80.000 km.

Die Body Repair Shops

Spengler- und Lackierermeisterbetriebe für alle Automarken

Hotline: 0664/ 386 25 26



1140, Keisslergasse 30, T: 914 33 19
1230, Leo Mathausergasse 88, T: 699 19 83

1090, Alserbachstraße 4, T: 317 99 33
1230, Triesterstraße 206, T: 667 21 12